

22. Oktober 2009

Georg Scholz wird 120

WALDKIRCH. Bei der Hauptversammlung des Georg-Scholz-Haus-Kunstforums Waldkirch gingen die Wahlen und Regularien einer solchen Versammlung völlig problemlos und zügig von der Bühne. Einstimmig beschlossen die Mitglieder eine Änderung der Satzung, so dass sich die Zahl der Vorsitzenden von drei auf zwei reduzierte. Wiedergewählt wurden Vorsitzender Volker Lindemann und als zweiter Vorsitzender Rainer Höll.

Peter Joswig bleibt in Doppelfunktion Schriftführer und Pressewart, Barbara Müller Kassiererin. Für Waltraud Wahl und Dorothea Schmitt sind nun Brünhild Zinger und Roland Krieg Beisitzer. Des weiteren sind Uschi Breithaupt und Ortulf Reuter als Beisitzer bestätigt.

Erweitert wurde der künstlerische Beirat, der den Kontakt zu den Künstlern hält und Ausstellungen organisiert. Neu dabei sind Brünhild Zinger, Susanne Bannholzer und Waltraud Lindemann. Volker Lindemann gab einen Rückblick und eine Vorausschau auf die Veranstaltungen. "Mit Spenden und Sponsoren kommen wir gerade so übers Jahr", berichtete die Kassiererin. Einhellig war man der Meinung: "Hauptsache, das Geld reicht. Anhäufen müssen wir nichts". Sparvorschläge, etwa einen Teil der Einladungen mit elektronischer Post zu verschicken, werden künftig berücksichtigt. Lindemann dankte den Vorstandskollegen für ihre Unterstützung und Mithilfe während des Jahres. Trotz ihres Ausscheidens als Beisitzer wird Waltraud Wahl die Mitgliederlisten weiterführen und Dorothea Schmitt die Kunstfahrt nach Baden-Baden organisieren. Auch dafür dankte er herzlich. Roland Burkhart erinnerte daran, dass Georg Scholz 1890 geboren wurde und im kommenden Jahr sein 120. Geburtstag wäre. Weiter regte er eine verstärkte Einbindung der Kunstarbeiten von Schülern an. Vielleicht ergäben sich schöne Kooperationen.



Sie führen die Geschicke des Georg Scholz Haus Kunstforums: Dr. Vorsitzender Volker Lindemann, Kassiererin Barbara Müller und der weitere Vorsitzender Dr. Rainer Höll. Beisitzer sind Uschi Breithaupt und neu dabei Roland Krieg und Brünnhilde Zinger. Schriftführer Peter Joswig und Beisitzer Dr. Ortulf Reuter (von links). | Foto: Gerda Oswald

Am Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr, wird zur gemeinsamen Lesung von drei besonderen Frauen in die laufende Frauen-Gemeinschaftsausstellung "Allegro ma non troppo" eingeladen. Maria Bosse-Sporleder ist Germanistin und Virginia Woolf-Übersetzerin und gilt als die Nestorin der hiesigen Schreiber- und Autoren-Szene ("Hebamme für Buchprojekte und gute Texte"). Heide Jahnke schreibt seit vielen Jahren Lyrik und Kurzgeschichten und hat im letzten Jahr ihren ersten Roman "Lauf, Jäger, lauf" herausgebracht, dem in Kürze ein zweiter Roman folgen wird. Sie ist im Redaktionsteam der "Seniorenseite" der Badischen Zeitung. Kathrin Pläcking, Autorin, Altenpflegerin und Nachhilfelehrerin für Mathematik, hat vor kurzem ihr erstes Buch mit dem Titel

"Zettelgeschichten" veröffentlicht. Achtlos weggeworfene oder verlorene Einkaufszettel haben ihre Fantasie zu erstaunlichen Geschichten angeregt. In der ersten Runde lesen die drei getrennt in verschiedenen Räumen, dann kommt die "Glas Rotwein-Pause" mit Austausch zum eben Gehörten. In der zweiten Runde lesen die drei zusammen in einem großen Raum.

Autor: Gerda Oswald